



Industrie- und Handelskammer
Mittlerer Niederrhein

Pressemitteilung

Datum
11. Juni 2026

Nr. 142/26

Ihr(e) Ansprechpartner(in)
Lutz Mäurer

E-Mail
lutz.maeurer@mittlerer-niederrhein.ihk.de

Telefon
02151 635-358

Gründungsreport 2026 der IHK Mittlerer Niederrhein: Zuwachs von 491 Unternehmen in Mönchengladbach

Älteren Menschen ein würdiges, gemeinschaftliches und sicheres Leben in privat organisierten Wohngemeinschaften ermöglichen – das ist die Geschäftsidee von Hannah Kramer. Sie hat das Unternehmen „Senioren-WG mit Herz“ in Mönchengladbach gegründet. „Mein Unternehmen bietet Dienstleistungen rund um innovative Wohnkonzepte, das gemeinschaftliche Leben älterer Menschen und deren soziale Pflege“, erläutert die Gründerin. „Ich unterstütze Senioren bei der Gründung privat organisierter Wohngemeinschaften, begleite sie im Alltag und steigere ihre Lebensqualität über ein Partnernetzwerk. Dabei helfe ich bei der Immobiliensuche, der Auswahl geeigneter Mitbewohnerinnen beziehungsweise Mitbewohner und vernetze sie mit zur Unterstützung in allen Lebensbereichen.“

Wie Kramer haben im vergangenen Jahr deutlich mehr Menschen als im Jahr zuvor den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt. 2.464 Mönchengladbacherinnen und Mönchengladbacher haben sich 2025 selbstständig gemacht. Im gleichen Zeitraum haben auch 1.973 Unternehmerinnen oder Unternehmer ihre Firma aufgegeben. Zum Vergleich: Im Jahr 2024 waren es 2.240 Gründungen und 1.873 Aufgaben. Damit verzeichnet Mönchengladbach ein Plus von 10 Prozent bei den Gründungen und ein Plus von 5,3 Prozent bei den Aufgaben. Im Saldo hat die Zahl der Unternehmen in der Stadt 2025 um 491 Unternehmen zugenommen. Das sind die wesentlichen Kennziffern des „Gründungsreports 2026 – Zahlen und Einschätzungen zum Gründungsgeschehen 2025 im IHK-Bezirk“, den die Industrie- und Handelskammer (IHK) Mittlerer Niederrhein auf der Datenbasis des Landes NRW erarbeitet hat.

Der positive Trend ist auch im IHK-Bezirk Mittlerer Niederrhein insgesamt festzustellen: Die Unternehmensgründungen lagen 2025 mit 11.024 im Vergleich zu 10.018 Gründungen um 10 Prozent über dem Vorjahreswert. Die Zahl der Geschäftsaufgaben im IHK-Bezirk nahm ebenfalls zu: 8.995 Gewerbeabmeldungen im Jahr 2025 stehen 8.766 im Jahr 2024 gegenüber (2,6 Prozent). Im Saldo hat die Zahl der Unternehmen in der Region um 2.029 Firmen zugenommen.



„Dieser deutliche Anstieg der Neugründungen am Mittleren Niederrhein liegt über dem Landesdurchschnitt. Diese positive Entwicklung zeigt, wie dynamisch unser Wirtschaftsraum ist“, erklärt IHK-Hauptgeschäftsführer Jürgen Steinmetz. „Die Menschen in unserer Region lassen sich nicht entmutigen. Trotz großer Herausforderungen bleibt die Bereitschaft zur Existenzgründung groß.“ Die Gründerinnen und Gründer seien eine wichtige Bereicherung für die Wirtschaft, betont Steinmetz: „Sie sind langfristig ein wesentlicher Faktor für Wettbewerbsfähigkeit, Beschäftigung und wirtschaftliche Stabilität.“

Auch für Nordrhein-Westfalen sind die Zahlen stabil. Während 2024 134.614 Neugründungen im Land verzeichnet werden konnten, waren es 2025 144.191 – ein Plus von 7,1 Prozent. Gleichzeitig nahm die Zahl der Betriebsaufgaben in NRW ab: 2024 wurden noch 114.320 registriert, im vergangenen Jahr waren es 111.634.

Gründerin Hannah Kramer hat den Schritt in die Selbstständigkeit bisher nicht bereut: „Der schönste Moment war, als die ersten Bewohnerinnen und Bewohner in die WG eingezogen sind und sich sofort wohlfühlt haben. Zu sehen, wie Gemeinschaft entsteht und Menschen miteinander lachen, war unglaublich bewegend. Auch das positive Feedback von Angehörigen und Kooperationspartnern war sehr erfüllend. Jeder kleine Erfolg, jede gelungene Aktivität oder Begegnung gibt mir ein starkes Gefühl der Bestätigung. Besonders stolz bin ich auf die Gründung unseres Netzwerks Good Soul, das Senioren und Angehörige unterstützt.“ Kramer rät anderen Gründerinnen und Gründern, beharrlich zu bleiben, auch wenn es Rückschläge gibt: „Netzwerken ist entscheidend – der Austausch mit anderen kann Türen öffnen und wertvolle Impulse geben. Plant eure Finanzen frühzeitig und seid realistisch in der Kalkulation. Nutzt eure persönlichen Stärken, aber seid offen, von anderen zu lernen. Und vergesst nicht, euch selbst Pausen zu gönnen, um langfristig motiviert zu bleiben.“

Damit Gründerinnen und Gründern die Startphase so leicht wie möglich gemacht wird, fordert der IHK-Hauptgeschäftsführer mehr Unterstützung von der Politik für Jungunternehmerinnen und -unternehmer. „Wir brauchen Rahmenbedingungen, die unternehmerisches Engagement fördern und nicht ausbremsen: Zügige, digitale und unbürokratische Gründungsprozesse, einen leichteren Zugang zu Fördermitteln und steuerliche Vereinfachungen. Es muss gelten: weniger Regularien und mehr Wertschätzung für Gründergeist.“ Das von einigen Bundesländern initiierte Projekt „Unternehmensgründung in 24 Stunden“ begrüßt Steinmetz: „Wenn es umgesetzt wird, bedeutet dies für angehende Unternehmerinnen und Unternehmer mehr Zeit für ihre eigentliche Geschäftsidee zu haben und weniger Zeit für administrative Hürden investieren zu müssen.“

Damit aus Ideen erfolgreiche Geschäftsmodelle werden, unterstützt die IHK angehende Gründerinnen und -gründer. „Wir beraten sie bei allen relevanten Fragestellungen und



Industrie- und Handelskammer
Mittlerer Niederrhein

stehen ihnen mit unseren Dienstleistungen und Netzwerken zur Seite, damit Fehler vermieden werden und der Start gelingt“, sagt Stephanie Efertz, Beraterin Existenzgründung und Unternehmensförderung der IHK. „Der Schritt in die Selbstständigkeit sollte gut durchdacht sein, dazu können wir beitragen.“

Das hat auch die Mönchengladbacher Gründerin erlebt: „Die IHK hat mir wertvolle Kontakte vermittelt und den Einstieg in die Region erleichtert. Besonders hilfreich war die Begleitung bei Formalitäten und die Unterstützung durch die Beraterinnen. Auch der Austausch bei Netzwerkveranstaltungen war sehr hilfreich.“

Angehenden Unternehmerinnen und Unternehmern steht Existenzgründungsberaterin Stephanie Efertz unter Tel. 02161 241-120 und per E-Mail (stephanie.efertz@mittlerer-niederrhein.ihk.de) zur Verfügung.

Der Gründungsreport 2025/2026 ist als Download-Datei auf der Website der IHK veröffentlicht: mittlerer-niederrhein.ihk.de/P166

Bildtext: Sie stellten den Gründungsreport vor (v.l.): IHK-Hauptgeschäftsführer Jürgen Steinmetz, die Gründerin Hannah Kramer und IHK-Existenzgründungsberaterin Stephanie Efertz. Foto: IHK